

Die 7 + 1 „Feste des HERRN“ – Levitikus 23,1-44

	<p>1 Der HERR sprach zu Mose: 2 Rede zu den Israeliten und sag zu ihnen: Die Feste des HERRN, die ihr als Tage heiliger Versammlung ausrufen sollt, sind folgende:</p>
Wöchentlicher Sabbat	<p>3 Sechs Tage darf man arbeiten, aber am siebten Tag ist vollständiger Ruhetag, ein Tag heiliger Versammlung, an dem ihr keinerlei Arbeit verrichten dürft. Es ist ein Feiertag für den HERRN überall, wo ihr wohnt.</p>
„Feste des HERRN“	<p>4 Das sind die Feste des HERRN, Tage heiliger Versammlungen, die ihr zur festgesetzten Zeit ausrufen sollt:</p>
<p>a) Frühlingsfeste I. 14. Nisan: Pessach</p>	<p>5 Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, in der Abenddämmerung, ist Pessach für den HERRN.</p>
<p>II. 15.-21. Nisan: Mazzoth - Fest der Ungesäuerten Brote – 7 Tage lang 1. Tag „Heilige Versammlung“ 7. Tag „Heilige Versammlung“</p>	<p>6 Am fünfzehnten Tag dieses Monats ist das Fest der Ungesäuerten Brote für den HERRN. Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen. 7 Am ersten Tag habt ihr heilige Versammlung; ihr dürft keine schwere Arbeit verrichten. 8 Sieben Tage hindurch sollt ihr ein Feueropfer für den HERRN darbringen. Am siebten Tag ist heilige Versammlung; da dürft ihr keine schwere Arbeit verrichten.</p>
<p>III. (16. Nisan): Re'shiyth = Fest der Erstlingsfrüchte Tag nach dem Sabbat = „Erhebungsoffer“</p> <p>Omar-Zählung ab dem Tag des „Erhebungsofers“ = 7 volle Wochen</p>	<p>9 Der HERR sprach zu Mose: 10 Rede zu den Israeliten und sag zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, und wenn ihr dort die Ernte einbringt, sollt ihr dem Priester die erste Garbe eurer Ernte bringen. 11 Er soll sie vor dem HERRN emporheben, damit ihr Wohlgefallen findet. Am Tag nach dem Sabbat soll sie der Priester emporheben. 12 Am Tag, an dem ihr die Garbe emporhebt, sollt ihr dem HERRN auch ein fehlerloses einjähriges Schaf als Brandopfer herrichten, 13 dazu als Speiseopfer zwei Zehntel Weizenfeinmehl, das mit Öl vermengt ist. Das Ganze soll ein Feueropfer für den HERRN zum beruhigenden Duft sein; dazu kommt ein viertel Hin Wein als Trankopfer. 14 Vor diesem Tag, bevor ihr eurem Gott die Opfergabe gebracht habt, dürft ihr kein Brot und kein geröstetes oder frisches Korn essen. Das gelte als ewige Satzung von Generation zu Generation überall, wo ihr wohnt. 15 Vom Tag nach dem Sabbat, an dem ihr die Garbe für das Erhebungsoffer gebracht habt, sollt ihr sieben volle Wochen zählen.</p>
<p>IV. am 50. Tag = Schawuot „Erhebungsoffer“ u. „Heilige Versammlung“</p>	<p>16 Zählt fünfzig Tage bis zum Tag nach dem siebten Sabbat und dann bringt dem HERRN ein neues Speiseopfer dar! 17 Bringt als Erhebungsoffer aus euren Wohnsitzen zwei Brote dar, gebacken aus zwei Zehntel Efa Weizenfeinmehl mit Sauerteig als Erstlingsgabe für den HERRN! 18 Zum Brot bringt sieben fehlerlose einjährige Lämmer, einen Jungstier und zwei Widder als Brandopfer für den HERRN dar, dazu das Speiseopfer sowie das Trankopfer als ein Feueropfer zum beruhigenden Duft für den HERRN! 19 Bereitet auch einen Ziegenbock als Sündopfer und zwei einjährige Lämmer als Heilsopfer zu! 20 Der Priester soll sie, zusammen mit dem Brot der Erstlingsgaben, als Erhebungsoffer vor dem HERRN emporheben; sie sind mit den beiden Lämmern heilige Gaben für den HERRN, die dem Priester gehören. 21 Am selben Tag ruft eine heilige Versammlung aus und haltet sie ab! Da dürft ihr keine schwere Arbeit verrichten. Das gelte bei euch als ewige Satzung für eure Generationen überall, wo ihr wohnt. 22 Wenn ihr die Ernte eures Landes einbringt, sollst du dein Feld nicht bis zum äußersten Rand abernten und keine Nachlese deiner Ernte halten. Du sollst das dem Armen und dem Fremden überlassen. Ich bin der HERR, euer Gott.</p>

<p>b) Herbstfeste: V. 7. Monat (Tischri) – 1. Tag – Jubelschall Rosch Haschana</p>	<p>23 Der HERR sprach zu Mose: 24 Sag zu den Israeliten: Im siebten Monat, am ersten Tag des Monats, ist für euch Ruhetag, in Erinnerung gerufen durch Jubelschall, eine heilige Versammlung. 25 Da dürft ihr keine schwere Arbeit verrichten und ihr sollt dem HERRN ein Feueropfer darbringen.</p>
<p>VI. 7. Monat – 10. Tag – Jom Kippur – Versöhnungstag = „vollständiger Ruhetag“</p>	<p>26 Der HERR sprach zu Mose: 27 Am zehnten Tag dieses siebten Monats ist der Versöhnungstag. Da sollt ihr heilige Versammlung halten. Ihr sollt euch Enthaltung auferlegen und dem HERRN ein Feueropfer darbringen. 28 An ebendiesem Tag dürft ihr keinerlei Arbeit verrichten, denn es ist der Versöhnungstag, um Versöhnung für euch vor dem HERRN zu erwirken. 29 Denn jede Person, die sich an diesem Tag nicht Enthaltung auferlegt, soll von ihrer Geschlechterfolge abgeschnitten werden. 30 Wer an diesem Tag irgendeine Arbeit verrichtet, den werde ich in der Mitte seines Volkes umkommen lassen. 31 Ihr dürft keinerlei Arbeit tun. Das gelte bei euch als ewige Satzung für eure Generationen überall, wo ihr wohnt. 32 Dieser Tag ist für euch ein vollständiger Ruhetag. Ihr sollt euch Enthaltung auferlegen. Vom Abend des neunten Tags in diesem Monat bis zum folgenden Abend sollt ihr Ruhetag halten.</p>
<p>VII. 7. Monat – 15. Tag – 7 Tage lang: Sukkot - Laubhüttenfest am 1. Tag = „Heilige Versammlung“</p> <p>VIII. am 8. Tag = Schemini Azaret = „Tag der Festversammlung“ „Heilige Versammlung“</p>	<p>33 Der HERR sprach zu Mose: 34 Sag zu den Israeliten: Am fünfzehnten Tag dieses siebten Monats ist sieben Tage hindurch das Laubhüttenfest für den HERRN. 35 Am ersten Tag ist heilige Versammlung, ihr dürft keine schwere Arbeit verrichten. 36 Sieben Tage hindurch sollt ihr ein Feueropfer für den HERRN darbringen. Am achten Tag habt ihr heilige Versammlung und ihr sollt ein Feueropfer für den HERRN darbringen. Es ist der Tag der Festversammlung; da dürft ihr keine schwere Arbeit verrichten.</p> <p>37 Das sind die Festzeiten des HERRN, die ihr als heilige Versammlungen ausrufen sollt, dazu bestimmt, für den HERRN Feueropfer darzubringen: Brandopfer, Speiseopfer, Schlachtopfer und Trankopfer, dem jeweiligen Tag entsprechend, 38 abgesehen von den Sabbaten des HERRN und abgesehen von euren Geschenken, den gelobten und freiwilligen Gaben, die ihr dem HERRN gebt. 39 Am fünfzehnten Tag des siebten Monats, wenn ihr den Ertrag des Landes erntet, feiert sieben Tage lang das Fest des HERRN! Am ersten und am achten Tag ist Ruhetag. 40 Am ersten Tag nehmt schöne Baumfrüchte, Palmwedel, Zweige von dicht belaubten Bäumen und von Bachweiden und seid sieben Tage lang vor dem HERRN, eurem Gott, fröhlich! 41 Feiert dieses Fest für den HERRN jährlich sieben Tage lang! Das gelte bei euch als ewige Satzung für eure Generationen. Ihr sollt dieses Fest im siebten Monat feiern. 42 Sieben Tage sollt ihr in Hütten wohnen. Alle Einheimischen in Israel sollen in Hütten wohnen, 43 damit eure kommenden Generationen wissen, dass ich die Israeliten in Hütten wohnen ließ, als ich sie aus Ägypten herausführte. Ich bin der HERR, euer Gott.</p>
	<p>44 Da teilte Mose den Israeliten die Festzeiten des HERRN mit.</p>

Sieben + 1 Feste des HERRN

Jüdische „Frühjahrs“-FESTE

erfüllt in Jesu erstem Kommen

<p>1. Pessach = 14. Nisan = Rüsttag - heraus aus dem Land der Gebundenheit - Schlachtung des Passahlammes</p>	<p>Gründonnerstag / Karfreitag Christus = das Paschalamm Seder-Abend – Abendmahl Pessach - Kreuz (Prozess der Bekehrung)</p>
<p>2. Woche der ungesäuerten Brote Mazzoth = 15.-21. Nisan</p>	<p>Karsamstag Christus im Grab („hinabgestiegen in das Reich des Todes)</p>
<p>3. Tag der Erstlingsfrüchte Habikkurim (Gerste) = 1. Tag nach dem Sabbat dieser Woche = 1. Tag der Omer-Zählung</p>	<p>3. Tag = Auferstehung / Ostersonntag Christus = der Erstling der Entschlafenen</p>
<p>4. Schawuot/ Wochenfest – Fest der Weizenernte Korb mit 7 Früchten + 2 gesäuerte (!) Brote Fest zur Gabe der Tora = 50. Tag der Omer-Zählung</p>	<p>Pfingsten – Gabe des Hl. Geistes</p>

Jüdische „Herbst“-FESTE

*erhofft in Jesu zweitem Kommen
in Herrlichkeit u. Macht (König)*

<p>5. Rosch Haschanah – Tag des Schofar Blasens (Neujahr am 1. Tischri)</p>	<p>* Wiederkunft Christi mit Auferstehung der Toten</p>
<p>6. Versöhnungstag Jom Kippur – Tag des Bedeckens (der Sünden) – Zugang des Hohepriesters zum Allerheiligsten (10. Tischri)</p>	<p>* Tag des Weltgerichtes Eintritt in die Herrlichkeit des Herrn Gemeinschaft mit Christus von Angesicht zu Angesicht</p>
<p>7. Sukkot – Laubhüttenfest das längste u. fröhlichste Fest = 7 Tage lang Fest für alle Völker (15.-21. Tischri)</p>	<p>* Vollendung der gesamten Schöpfung absolute Freude</p>
<p>+ 1 Schimri azaret – Tag der großen Festversammlung (22. Tischri) (später: Fest der Torafreude)</p>	<p>* Himmlische Hochzeit – Christus u. Kirche (8 = Beginn auf einem höheren Level)</p>